

Lieben Kinder!

Schon oft habt Ihr den Namen: Jesus Christus aussprechen hören in Tempel, Schule und Haus, von frommen Vätern, Müttern, Paphen, Geschwistern, Lehrern, aussprechen hören mit Zeichen tiefer Verehrung.

Und Viele unter Euch haben gewiß laut oder im Stillen gefragt: Was bedeutet dieser Name? Wer war der, der ihn führte?

Zwar ganz ohne Kunde geblieben seid Ihr nicht.

Eure Eltern, Taufzeugen, Verwandten und Lehrer haben Euch gesagt von dem Göttlichen, der Mensch wurde, um unserm Geschlechte den Weg zum Himmel zu zeigen, um die, die ihm nachfolgen, dahin zu führen; sie haben Euch erzählt von der schönen Weihnacht, in welcher er geboren wurde, und dem, was in ihr sich zutrug bei den Hirten, die auf dem Felde waren bei ihren Heerden; sie haben zu Euch gesprochen von den Weisen, die in dem fernen Morgenlande den Stern Jesu sahen und kamen, ihm ihre Verehrung zu bezeugen, und von dem blutgierigen Herodes, wie er seine mörderischen Hände ausstreckte nach dem heiligen Kinde, der Vater im Himmel aber es ihm entriß; sie haben Euch berichtet, wie dieses Kind in seinem zwölften Jahre im Tempel zu Jerusalem saß unter den Lehrern und sie fragte; sie haben Euch unterwiesen, wie bei seiner Taufe der Himmel sich öffnete und eine Stimme ertönte, die sprach: »Das ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!«

Das haben Eure Eltern, Paphen, Gesfreundeten und Lehrer gethan.

Ja, sie sind noch weiter gegangen.